



CDU-Fraktion im Ortsrat
Ingeln-Oesselse



Antrag
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2019/006/6

Ortsrat Ingeln-Oesselse	am 13.05.2019	TOP:
Ortsrat Laatzen	am 14.05.2019	TOP:
Ortsrat Gleidingen	am 27.05.2019	TOP:
Ortsrat Rethen	am 28.05.2019	TOP:
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Feuerschutz	am 17.06.2019	TOP:
Verwaltungsausschuss	am 27.06.2019	TOP:
Rat der Stadt Laatzen	am 27.06.2019	TOP:

Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Laatzen
- Interfraktioneller Antrag des Orsrates Ingeln-Oesselse

Ortsrat Ingeln-Oesselse

An den
Bürgermeister der Stadt Laatzen
Jürgen Köhne

An den
Ortsbürgermeister der Ortschaft Ingeln-Oesselse
Heinrich Hennies

Marktplatz 13
30880 Laatzen

Laatzen, 20.02.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Köhne,
sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister Hennies,

die Fraktionen im Ortsrat Ingeln-Oesselse haben sich mit dem Verkehrsentwicklungs-konzept ausführlich auseinandergesetzt und stellen *folgende Anträge* zu den einzelnen Handlungsprogrammen.

Wir bitten Sie, diese in den dazu vorgesehenen Gremien beraten zu lassen.

Antrag:

Teil 2: Handlungsprogramm Radverkehr fördern

1. Wir beantragen, dass weiterhin Fuß – und Radfahrer den gemeinsam dafür vorgesehenen Fuß – und Radweg nutzen können. Daher sind die notwendigen Verkehrsschilder so anzubringen, dass diese durchgängig von West nach Ost und gegenläufig für die Verkehrsteilnehmer einsehbar sind (auf der Südseite der K 266)
2. Wir beantragen einen Fahrradweg nach Bledeln.
3. Wir beantragen Beschilderungen der Radrouten nach Heisede, Sarstedt, Gleidingen, Rethen, Laatzen und Müllingen unter Berücksichtigung der ggf. alten, bekannten originären Namensnennungen.
4. Wir beantragen einen ausgeschilderten Schnellradweg nach Laatzen.

Teil 3: Handlungsprogramm Barrierefreiheit umsetzen

1. Wir beantragen zunächst die Instandsetzung der Straßen und Wege unserer Ortschaft, damit eine Grundlage für die Barrierefreiheit gegeben ist.
2. Wir beantragen eine gut durchdachte (Schul)-Weganbindung vom Neubaugebiet „Am Laagberg“ zur Grundschule/ in den alten Ortskern von Oesselse.

Teil 4: Handlungsprogramm Kfz - Verkehr

1. Wir beantragen die Fahrgeschwindigkeit von 50 km/h auf der Hauptverkehrsstraße in Ingeln-Oesselse beizubehalten.
2. Wir fordern eine zweite Rechtsabbiegespur nach Hannover (B6) an der Shell-Tankstelle und /oder längere „Grünphasen“ an der dortigen Ampel.

Teil 5: Handlungsprogramm ÖPNV

1. Wir beantragen die Verlängerung der Stadtbahnlinie nach Gleidingen-Süd.
2. Wir beantragen, die Buslinie 390 bis Rethen/Wendescheife mit Anschluss an die Bahnlinien 1 und 2 zu verlängern, solange Nr. 1 noch nicht umgesetzt ist.
3. Wir beantragen, das Buslinienangebot durch veränderte, verkürzte Taktzeiten so umzustellen, dass mehr Bürgerinnen und Bürger den ÖPNV nutzen.
4. Wir beantragen Ingeln-Oesselse in das Pilotprojekt „Stadtbahnbus“ einzubinden.
5. Wir beantragen Fahrradständer in Gleidingen an der Stadtbahnlinie (neu: Süd) zu installieren.
6. Wir beantragen, dass der Wendepunkt des Busses an der Haltestelle „Auf der Maine“ an den östlichen Rand des Dorfes in Ingeln verlegt wird.

Begründung:

Teil 2: Handlungsprogramm Radverkehr fördern

1. Die Diskussion der verg. ORIO hat gezeigt, dass in Ingeln-Oesselse keine Problematik bei der Nutzung der gemeinsamen Fuß - und Radwege besteht. Ein Arrangement aller Verkehrsteilnehmer in unserem Ort ist gegeben. Eine Trennung von Fuß - und Radweg ist unnötig. Auch Nutzer von Rollatoren, Rollstühlen, Kinderwagen etc. haben neben Fahrradfahrern genügend Freiraum auf den Geh - und Radwegen unserer Ortschaft.
2. Bereits seit Jahren fordern wir den Fahrradweg und bitten um dringende Umsetzung.
3. Aus dem Workshop ist diese Forderung hervorgegangen, die gerne um den Zusatz der alten Namensnennungen von Flurstücken erweitern möchten.
4. Begründung: Das Handlungsprogramm „Radverkehr fördern“ kann durch den Ausbau eines solchen Schnellradweges unterstützt werden.

Teil 3: Handlungsprogramm Barrierefreiheit umsetzen

1. Auf den im Handlungskonzept genannten Wegen ist eine solche bereits *teilweise* gegeben (Bsp. An der Nicolaikirche). Die Instandhaltung dafür ist jedoch notwendig. Stolperfallen und kaputte Wege fördern die Barrierefreiheit keinesfalls. So ist beispielsweise die Bergstraße entsprechend anzupassen, da diese Straße als Schulweg der Kleinen genutzt wird.
2. Begründung: Die Nutzung der kleinen Gasse, westlich der Ampelkreuzung vor dem Nahversorgungsmarkt, ist holprig und dunkel. Nutzer vom EDEKA und Schulkinder des Baugebietes nutzen diesen Weg, der *dringend* ausgebaut werden muss.

Teil 4: Handlungsprogramm Kfz - Verkehr

3. Reduzierung der Fahrgeschwindigkeiten auf 30 km/h ist ansatzweise bereits in Ingeln auf der Hauptstraße gegeben. Zudem mindern bereits jetzt parkende Autos den Verkehrsfluss auf der Kreisstraße durch die gesamte Ortschaft. In Teilabschnitten ist daher ein Überschreiten der 30 km/h gar nicht möglich. (Auch der Blitzer am Ortseingang regelt die Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer).
4. Wartezeiten an der Ampel in den frühen Morgenstunden und am Feierabend verlängern die Fahrtzeit von Ingeln-Oesselse nach Gleidingen bzw. in Richtung Hannover. Hier muss Abhilfe geschaffen werden. Zudem ist bereits jetzt Vorsorge zu treffen, wenn zusätzliche Verkehrsteilnehmer aus Gleidingen – nach Fertigstellung des Neubaugebietes – als Linksabbieger nach Hannover möchten.

Teil 5: Handlungsprogramm ÖPNV

Jeder zweite Bus in Ingeln endet in der Dorfmitte und ist somit für viele - im östlichen Teil von Ingeln lebende - Mitbürger (hier gerade das neuen Baugebiet „Dorfswiese“) schlecht zu erreichen.

gez. Gundhild Fiedler-Dreyer
(Fraktionsvorsitzende CDU)

gez. Michael Riedel
(Fraktionsvorsitzender SPD)

gez. Thilo Böhm
(Fraktion Die Grünen)